

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 14 (1988)
Heft: 2

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

BERN

Vertrauen in Frauen

Kurs in Themenzentriertem Theater für Frauen

1 Wochenende und 5 Abende in Bern.

Beginn: 13. Mai.

Auskunft:

Cathérine Szudarovits, 031 / 45 58 08
Dorothe Herrmann, 01 / 918 03 07

ZÜRICH

Vergewaltigung – veränderbare Realität!

Interessierte, betroffene und Fach-Frauen diskutieren und fordern Massnahmen, damit Vergewaltigung eine veränderbare Realität wird.

12. März 1988, 10-18 Uhr, Quartierzentrum Kanzlei, Helvetiaplatz, Zürich
Unkostenbeitrag

Programm kann angefordert werden bei: Nottelefon Zürich, Postfach 3344, 8031 Zürich, Tel. 01 / 42 46 46

Paulusakademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, Tel. 01 / 53 34 00

19./20. März

Zum Selbstverständnis türkischer Frauen in der Schweiz

Referate von Türkinnen, Diskussion.

24. März, 20.00 Uhr

Autorinnenabend mit Saliha Scheinhardt, Lesung und Diskussion.

8. April, 20.00 Uhr

Diskussionsabend mit Luise F. Pusch über feministische Linguistik

Über die Grenzen geguggt...

10. Internationales Frauenfilmfestival

in Créteil und Val-de-Marne (Frankreich)
12.-20. März 1988

Programm und Informationen: Bureau du Festival, Maison des Arts, Place Salvador Allende, 94000 Créteil, France
Tel. (1) - 42 07 38 98

INANAH

freies Institut für matriarchale Philosophie, Forschung und Lehre e.V. veranstaltet auf der Schwäbischen Alb ihre jährliche Tagung vom 12.-15. Mai:
Labyrinth - Pflanzen - Kraftplätze

Lust - Performance - Kunst
im Zeichen der Wolfsmilch
und vom 2.-15. September eine Sommerzeit:

„Heraia“
Spiele der Hera
Tanz auf dem Atom

Nähere Informationen mit frankiertem Rückumschlag anfordern bei:
Inanah, Postfach 40, D-7088 Hüttlingen

*Ich bin dir ähnlich, du bist mir ähnlich.
Ich betrachte mich in dir, du betrachtest dich in mir. Du bist schon gross, ich bin noch klein. Aber ich bin aus dir herausgekommen, und jetzt, vor deinen Augen, bin ich eine andere, ein anderes lebendiges du. Aber immer abgelenkt, wendest du dich ab. Flüchtig bestätigst du dir im Spiegel, dass du noch existierst, und dann wendest du dich. Der Zeit entsprechend schmückst du dich. Welcher Zeit? Der Zeit für was? Der Zeit für wen? Ich möchte, dass du diese Uhrzeiger zerbrichst und dass du dich mir zeigst. Und dass du mich ansiehst. Und dass wir ähnlich sein und verschieden sein spielen. Dass du und ich uns endlos austauschen und dabei jede sie selbst bleibt. Lebende Spiegel.“*
(Aus: L. Irigaray)

*Mutter, Mutter, ich hab Angst.
Töchterchen, wovor.
Mutter, ich will bei dir bleiben. Mutter,
ich will keinen Mann.
Töchterchen, du kannst nicht bei mir
bleiben. du bist jetzt kein Kind mehr.
Mutter, ich will keinen Mann.
Töchterchen, warum nicht. Sie lieben
dich.
Sie lieben mich nicht. Sie legen mir
Schlingen. Sie langen mich mit Netzen.
Sie tasten unter meiner Haut nach mei-
nen Knochen: sie zählen sie. Sie ruhn
an meiner Brust aus, dann schneiden
sie mein Haar ab und verkaufen es.
Nein, sie lieben mich nicht.
Töchterchen, sie sind auch freundlich.
Sie legen ein Herz vor dir auf den Bo-
den. Sie halten dich in den Armen und
liegen mit dir im Hag.
Nein, Mutter, nein, sie lieben mich
nicht. Sie sagen: Rede; aber sie hören
mir nicht zu. Sie durchschneiden mir
die Stimmbänder, damit man mein
Schreien nicht hört. Sie antworten für
mich, wenn man nicht ruft. Sie lieben
mich nicht.
Töchterchen, sie haben ein weiches
Fell: sie wärmen dich nachts. Sie brin-
gen dir zu essen und zu trinken. Sie hal-
ten dich, sie küssen dich, sie liegen mit
dir im Hag.
Ach Mutter, ja, sie küssen mich: mit ei-
ner Taubenzunge im Mund.“*
(Aus: R. Hutmacher)

Serena Wey

Ich bin Schauspielerin (Jahrgang 1957, geboren und aufgewachsen in Olten/SO) und seit 1982 wohnhaft in Zunzgen, Baselland.

1973-77

Lehrerseminar in Solothurn

1977-80

Schauspielschule Bern

1980/81

Stadttheater Bern

1981/82

freischaffend: Film mit Bruno Moll „Das ganze Leben“; Musikprojekte mit Jürg Wyttensbach, Basel; Urs-Peter Schneider, Bern;
Stückvorträge

1982-86

Stadttheater Basel

1987-

freischaffend (eigene Produktion;
Stückvorträge)

1986

Geburt der Tochter Menga

An eigenen Projekten habe ich fol-
gendes gemacht:

1985 das Programm:

„Ich will dir den Kopf schmücken,
mit Federn roten Bluts“ mit Heini
Dalcher, Käthi Weber, Christian
Huber;

1987 die Collage:

„Um meine Lippen blüht noch jung
der Trotz“
mit Heini Dalcher, Stephanie Grob.

8. März – Tradition in Zürich

Zürcher Frauenfilmtage zum Thema Gewalt gegen Frauen

3.-5. März 1988

„Studio 4“,
Nüscherstr. 11, 8001 Zürich

Frauenfilmtage auch in Luzern + St. Gallen

8. März: Internationaler Frauentag

Nationaler Aktionstag in Bern

Samstag, 5. März 1988

- 14.00 **Info-Stände** auf dem Bundesplatz zum Thema Gewalt gegen Frauen
Strassentheater: Atelier Geste Biel
Musik: FRAMAMU Bern
Offenes Mikrofon
- 17.00 **Film** in der Reithalle Schützenmatt (Bollwerk, Nähe Bahnhof)
„Noch führen die Wege an der Angst vorbei“
Diskussion mit den Autorinnen Margrit Bürer und Kristin Wirthensohn
Viol-Secours, Genf, zeigt Videos zum Thema Gewalt und sexuelle Belästigung
Bar und Imbiss
- 20.00 **Frauenfest** in der Reithalle
Afro-Tanz, Trommeln, Playback-Show

Schweiz - Landesbibliothek
3003 Bern

emanzipation

die feministische Zeitschrift für kritische Frauen
erscheint 10 x im Jahr mit 28 Seiten

name

vorname

adresse

wohnort

unterschrift

einzelnummer Fr. 3.30
abonnement Fr. 30.—
unterstützungsabo Fr. 40.—
solidaritätsabo Fr. 50.—
auslandabo in europa Fr. 40.—

einsenden an: emanzipation, postfach 187, 4007 basel